

Marco Bode übergibt Bücher - „Das erste Buch“ mit Beiträgen aus der Heideschule

Schanewede/Landkreis. Pünktlich zum Jahresende beschenkte der Verein „Das erste Buch e.V.“ wieder Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen im Bremer Umland mit Lesestoff. In der aktuellen Ausgabe finden sich erneut Geschichten und Bilder von Drittklässlern - auch aus der Heideschule. Die Grundschule in Schwanewede bekam zur Bücherübergabe prominenten Besuch: Neben dem Vorstand des Vereins war auch Schirmherr Marco Bode zu Gast in der Ostlandstraße.

[Bilder](#)

In der Heideschule gab es „Das erste Buch“ auf Wunsch mit Autogramm von Marco Bode. Foto: jm

[zur Bildergalerie](#)

„Marco Bode ist sozusagen der Chef von Werder Bremen“, erklärte Schulleiter Thorsten Lesemann den Kindern die aktuelle Aufgabe des Ex-Nationalspielers und langjährigen Werder-Profis. Seit 2012 sitzt Bode im Aufsichtsrat des Bremer Bundesliga-Vereins, seit 2014 ist er Vorsitzender des Gremiums. Auch wenn sie damals noch nicht geboren waren, wussten die Werder-Fans unter den Schülerinnen und Schülern bestens über die sportlichen Leistungen des Stürmers Bescheid. „Wie viele Tore hat Marco Bode für Werder Bremen geschossen?“, wollte Schulleiter Lesemann wissen. „100“, lautete die erste Antwort. „Ganz nah dran, 101 Tore waren es.“ Auch den Nachfolger und aktuellen Rekordtorschützen aus Bremen konnten die Kinder benennen: Claudio Pizarro mit bisher 109 Toren. Bevor die Bücher, in denen sich zu jedem Buchstaben des Alphabets eine Geschichte und viele Bilder befinden, überreicht worden, gab es musikalische Beiträge vom Schulchor „Buchfinken“ und mehreren Klassen. Marco Bode las zwei der kurzen Geschichten, die von Drittklässlern für „Das erste Buch“ verfasst wurden, vor. Eine Autorin war ebenfalls unter den Anwesenden: Mit ihrer Geschichte „Die bunte Nudel“ konnte Alea Becker aus der Heideschule die Jury überzeugen und schaffte es ins Buch. Passende Zeichnungen lieferten ihre Klassenkameraden Levi-Matteo Kießling und Elasu-Nas Bilercioglu. Anschließend verteilten die Lehrerinnen und der Vorstand des Vereins „Das erste Buch e.V.“ insgesamt 96 dazu durchringen, ein Trikot des FC Bayern München zu signieren.